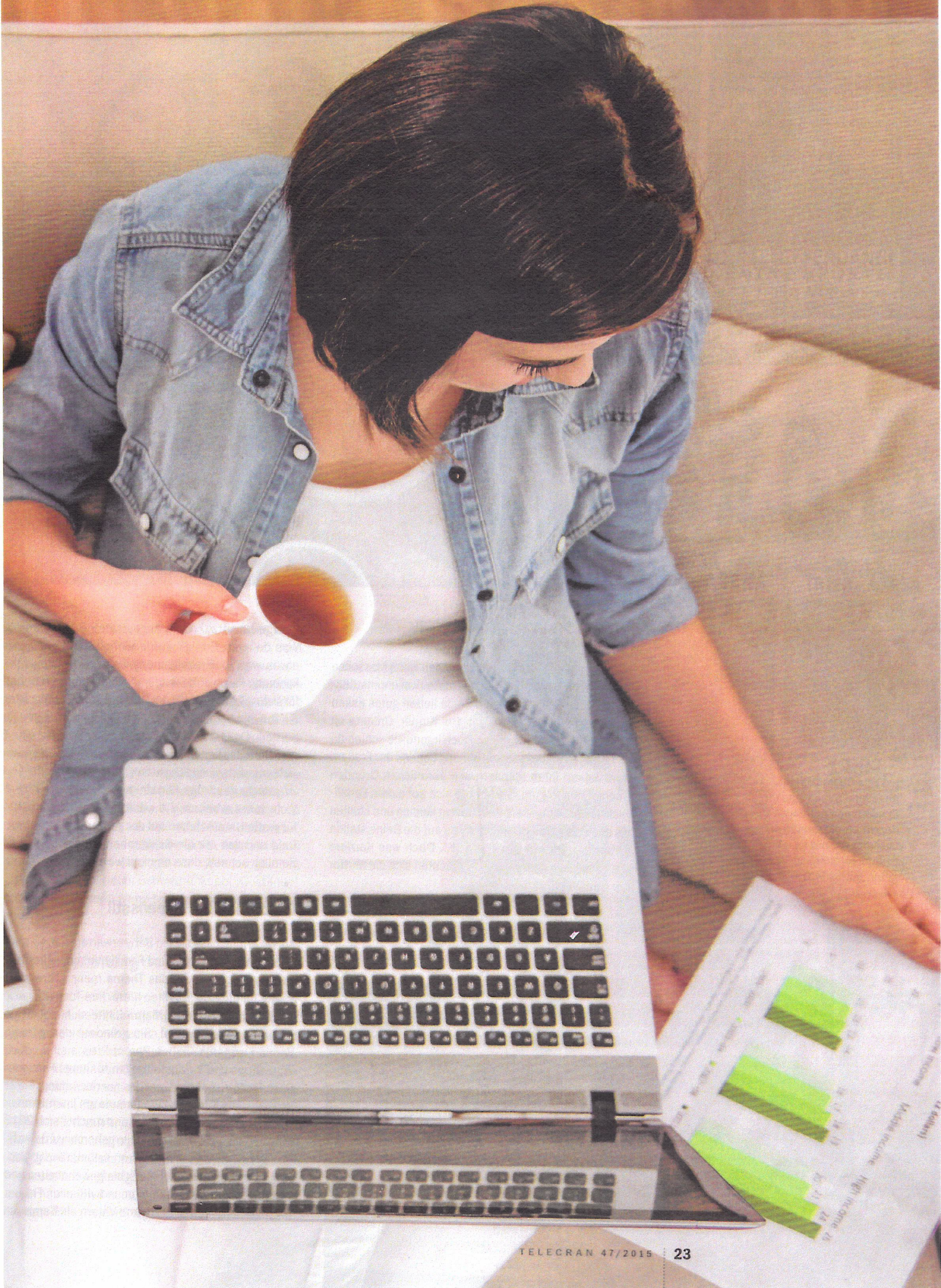


Mütter als Unternehmerinnen

Der neue Lebensstil der Mumpreneurs

Als Mumpreneurs, zusammengesetzt aus den Wörtern „Mum“ und „Entrepreneur“, bezeichnet man Frauen, die gleichzeitig Mutter und Unternehmerin sind. Sie machen sich selbstständig, um das richtige Gleichgewicht zwischen Einkommen, Selbstverwirklichung und Familienleben zu finden und definieren damit gängige Erfolgsfaktoren neu. In Luxemburg stößt der Lebensstil der neuen Gründergeneration auf große Resonanz.





We are family: Zum Netzwerk-Kaffee der Mumpreneurs Luxembourg im Oktober kamen rund 20 Frauen ins hauptstädtische Restaurant Casa Fabiana, um sich in familiärer Atmosphäre auszutauschen und ihre Geschäftsmodelle in kurzen Referaten vorzustellen.

Foto: Lex Kleren



Kathrin Werno

Kinder und Küche – für die Italienerinnen Ivana Massucco und Cristina Barbetti waren das stets zwei unumstößliche Größen in ihrem Leben. Beide lieben gutes Essen und ihre Familien, Ivana hat drei Kinder, Cristina ist gerade mit dem Dritten schwanger. Doch irgendwie schien da ein Stück zu fehlen in der Glückstorte des Lebens der Frauen, die vor fünf Jahren ihren Männern aus beruflichen Gründen ins Großherzogtum folgten. Sie lernten sich auf einem Familien-Picknick des Arbeitgebers ihrer Gatten kennen und stellten fest, dass auch sie gerne beruflich etwas auf die Beine stellen würden. Karriere. Da war das dritte „K“. Doch was Karriere und Erfolg für sie sein sollte, darüber machten sich die Mütter vorab ihre Gedanken.

Laetitia Charaux (links) und Angélique Supka sind die Pionierinnen der neuen Bewegung der Unternehmermütter in Luxemburg. Ihre Facebook-Gruppe erreichte innerhalb eines guten Jahres 500 Mitglieder.

Foto: Lex Kleren



Riesige Umsätze? Viele Angestellte? 60-Stunden-Woche? Was definiert Erfolg? Zufriedenheit, ein Einkommen, Anerkennung, Flexibilität, Zeit für die Familie und im Optimalen für sich selbst. So sehen im Großen die neuen Erfolgsfaktoren die von immer mehr Menschen aufgestellt werden – allen Müttern. „Das ist kein Wunder, schließlich stellt eine Selbstständigkeit das Leben einer Frau auf den Kopf und man beginnt sich grundsätzliche Fragen zu stellen“, sagt Marise Hyman. 37-jährige gebürtige Südafrikanerin weiß, wovon sie spricht. Viele Jahre arbeitete sie wie ihr Mann als Wirtschaftsprüferin für große Unternehmen auf der ganzen Welt. „Der Job brachte mir Geld und gab mir die Gelegenheit zu reisen, aber ich sah ziemlich schnell, dass es nicht wirklich meine Berufung

Ganzheitlicher Lebensstil

Als sie erfuhr, dass sie ein Baby erwartete, las sie alles, was sie über Schwangerschaft und Familienleben in die Finger bekommen konnte und merkte, dass sie das Thema mehr interessierte als vorher für möglich gehalten hätte. Ihre Tochter Lisa kam zur Welt und die Expat-Mama fühlte sich isoliert und allein mit ihren vielen Fragen. Sie gründete den gemeinnützigen Verein Luxmama Club & Parent Prep a.s.b.l., der bis heute Workshops und Veranstaltungen für junge Familien anbietet. Doch für Marise Hyman war das nur der Anfang: Sie absolvierte verschiedene Kurse und Programme am International Mate & Parenting Institute („IMPI“) und machte sich 2013 – in dem Jahr, in dem auch Tochter Amélie geboren wurde – als Mate Coach (www.marisehyman.com) selbstständig. Von gesunder Ernährung über regelmäßige Schlafgewohnheiten und Geburtsvorbereitung bis zu vielfältigen individuellen Fragen stehen frisch gebackenen Müttern und Vätern als Beraterin zur Seite.



„Mein gesamter Lebensstil hat sich komplett geändert, ich arbeite nun ganzheitlich und viel zufriedener als vorher“, sagt Larise Hyman, die mit ihrem Unternehmen nicht nur auf eine Marktlücke gestoßen ist, sondern sich auch durch die vielen Kontakte nun in Luxemburg heimisch fühlt. Meist ist der Weg einer Mumpreneur ein längerer und einer voller Zweifel. Einen Job aufgeben? Unternehmerin sein? Das klingt per se schon ziemlich groß und dann noch als Mama? „Wir hatten ziemlich viel Angst, bevor wir uns schließlich mit unserem Shop „Gustando“ (www.gustando.lu) für italienische Qualitätsprodukte selbstständig gemacht haben“, geben Ivana Massucco und Cristina Barbetti zu. „Bei uns kam schließlich noch hinzu, dass wir unsere Firma in einem für uns zuerst fremden Land mit anderen Gesetzen und einer anderen Sprache gründen wollten“, erzählt Cristina, deren Schwerpunkt bei „Gustando“ das Marketing ist, während Ivana sich auf die Food-Präsentation spezialisiert hat.

Zwei Jahre Vorbereitung

Schon als die Idee erstmal da war, ließ sie sich nicht mehr abtreiben: Zwei Jahre bereiteten die Frauen die Unternehmensgründung vor, besuchten zahlreiche Produzenten im Piemont und der Toskana, um die besten Waren ausfindig zu machen, und tüftelten ihr Geschäftsmodell aus. Bei Veranstaltungen ihrer eigenen Tastings präsentieren sie Schinken, Salami, Käse und andere Antipasti, Pasta, Soßen und Öle, Süßigkeiten und eine Auswahl aus ihrem Sortiment, aus dem man online bestellen kann. In ihren Räumlichkeiten in Mamer sind die Produkte gelagert, hier finden auch die Vorbereitungen für Tastings oder Marktbesuche statt. „Viele Aufgaben lassen sich flexibel erledigen, aber wir haben eben auch feste Termine, meist abends, und wir unterwegs sind. Da leidet das Familienleben schon dann

Bitburger & POPP CONCERTS PRÄSENTIERE

MICHAEL FLATLEY
LORD OF THE DANCE
DANGEROUS GAMES

DIE NEUE SHOW

13.12. ESCH/ALZETTE ROCKHAL

SEMINO ROSSI

Amor
DIE SCHÖNSTEN LIEBESLIEDER ALLER ZEITEN

DAS KONZERT 2016

01.04. DIFFERDANGE CENTRE SPORTIF
06.03. TRIER ARENA »SWR4

BUNTE

CRO **MTV UNPLUGGED OPEN**
04.08. Losheim/Saar - Strand

Deep Purple
Guest: RIVAL SONS

SWR4 Trierischer Volksfreund
LIVE IN CONCERT

20.11. TRIER ARENA

Conni
DAS MUSICAL!
Live!

Trierischer Volksfreund

28.11. TRIER - ARENA

Weihnachten
Kettlerbacher Spezial

Das ganz besondere Konzertorchester

03.12. TRIER - ARENA

CHINESISCHER NATIONALCIRCUS

Das Original - unverwundbar - unerschrocken

CHINATOWN

21.01. TRIER - ARENA

ANDRÉ RIEU

TOUR 2016

11.02. TRIER ARENA

**BEATRICE EGLI
ELLA ENGLI
ANDY BORG
TONY CHRISTIE
PAUL POTTS**

DEUTSCHES FERISCHERBALLETT

12.02. TRIER - ARENA

SANTIANO
LIVE IN CONCERT

Von Liebe, Tod und Freiheit

25.02. TRIER ARENA

Sinatra
As Heard At
Zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra

02.03. TRIER ARENA

HELGO
"Lass die Herzen
Herzchen"

05.03. TRIER - ARENA

SARAH CONNOR
BUTTERSPRACHE - LIVE 2016

09.03. TRIER ARENA

ABBA THE SHOW
DIE GRÖSSTE ABBA TRIBUTE SHOW DER WELT

12.03. TRIER ARENA

ELVIS
DAS MUSICAL

16.02. SAARBRÜCKEN-SAARLAND
17.03. TRIER ARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

Info

Weitere Informationen über die Projekte der Mumpreneurs und Kontakt findet man im Internet unter www.mumpreneurs.lu.

und wann, wobei wir von unseren Männern in jeder Hinsicht unterstützt werden“, sagen die Geschäftsfrauen unisono. Umso mehr schätzen sie es, ihre Kinder häufig einfach mit ins Lager nehmen zu können: „Die Kleinen wachsen zusammen und mit Gustando auf.“

Genau das ist es, was viele Mumpreneurs zu reizen scheint: Dass die Grenzen zwischen Beruf, Freizeit und Familie verschwimmen hin zu einem Lebensstil, der diese Komponenten in sich zu vereinen mag. Keine leichte Aufgabe, aber eine, mit der viele Frauen liebäugeln. Nur so ist die große Resonanz auf die Facebook-Gruppe Mumpreneurs Luxembourg zu erklären, die Angelique Supka vor gut einem Jahr gegründet hat – heute hat die Gruppe auf der Social-Media-Seite rund 500 Mitglieder und kürzlich entstand der Verein Mumpreneurs Luxembourg a.s.b.l. Die beteiligten Frauen informieren sich gegenseitig über ihre Projekte, tauschen sich aus und helfen sich gegenseitig – online und auch ganz persönlich. „Etwa ein Mal im Monat organisieren wir einen Kaffee-Morgen zum Netzwerken, immer an anderen Orten des Landes“, erklärt die Belgierin, die eine ähnliche Erfahrung wie ihre südafrikanische Kollegin Marise Hyman machte.

Alltagshetze, nein danke!

„Wir waren gerade nach Luxemburg gezogen, als ich schwanger wurde und mein Partner für zwei Monate beruflich nach Nigeria ging – da hatte ich viel Zeit zum Nachdenken“, erinnert sie sich. In ihrer Heimat hatte sie gerade ihr Tourismus-Studium abgeschlossen und wusste nicht so recht, wie es beruflich weitergehen sollte. „Hier in Luxemburg fiel mir auf, wie gestresst und abgehetzt viele Angestellte gerade im Bankenbereich sind, so wollte ich nicht leben. Vor allem nicht mit Kind: zwischen Krippe und Arbeit hetzen und zwischendurch noch womöglich auf einer Toilette Milch abpumpen – nein, danke“, erklärt die 25-Jährige klipp und klar ihren Standpunkt. Sie eröffnete den

Online-Shop Mintmouse (www.mintmouse.lu) mit hochwertigen Kinderschuh und Accessoires für den Nachwuchs.

Die heute verfügbare Internet-Technologie spielt den Untermüttern in die Hände, denn mit einer Webseite und Media lässt sich eine Firma relativ einfach und kostengünstig promoten, ein Online-Shop bietet Verkaufsmöglichkeiten ohne teure Ladenräume und feste Öffnungszeiten. Zudem können viele Prozesse automatisiert werden, so dass die Arbeiten sehr flexibel gestaltbar sind. So effektiv und ökonomisch wie möglich zu arbeiten, ist ein Ziel der Mumpreneurs, Ressource Zeit ganz bewusst eingesetzt wird. Rund 15 Frauen sind stets beim Netzwerk-Morgen anwesend, an dem zwei Mütter in Kurzversion ihr Konzept vorstellen. Kinder sind ausdrücklich willkommen und wenn ihr Baby quengelt, sich keine Mutter unter Druck gesetzt fühlen. Im Gegenaustausch, Unterstützung und Verständnis werden bei den Mumpreneurs groß geschrieben.

„Kinder gehören zum Leben“

Mittlerweile organisiert Angelique Supka auch Workshops wie beispielsweise über Verkaufsstrategien und der stellt sich bei anderen Veranstaltungen vor. „Es gibt so viele Möglichkeiten, voneinander und miteinander zu profitieren. Gemeinsam ist man einfach stärker“, weiß sie. Laetitia Chiffon ist zusammen mit Angelique Supka Initiatorin des Vereins Mumpreneurs Luxembourg. Die gebürtige Diekircherin studierte und arbeitete dann zehn Jahre im Verkaufmanagement in verschiedenen Branchen, zuletzt einer Krankenversicherung. Mit der Geburt ihrer nun fünfjährigen Zwillinge Luka und Eva stellte sie sich ihre Leidenschaft immer im Grafik- und Webdesign zu legen hat. Hin und wieder hatte sie Homepages für Bekannte aufgesetzt und als sie nun von einer Freundin, die ihr eigenes Unternehmen gründete, darauf angesprochen wurde, sah sie die Chance.

Sieht aus wie ein Kinderzimmer, ist aber ein Arbeitsplatz, in dem Kinder natürlich willkommen sind: Marise Hyman hat sich als Maternity Coach selbstständig gemacht. Ihre einladenden Räume sind in ihrem Zuhause in Helmsingen untergebracht: Kurze Wege sparen Zeit, ein wichtiger Faktor für eine Mumpreneur.

Foto: Lex Kleren





Kinder, Küche und Karriere: Die Italienerinnen Cristina Barbetti (links) und Ivana Massucco haben ihr Rezept zum Glück gefunden. Ihr Betrieb „Gustando“ bietet kulinarische Leckerbissen aus ihrer Heimat an, die Kinder wachsen zusammen und im Unternehmen auf. Foto: Pierre Matgé

„Heute biete ich Beratung, Aufbau und Training für Webdesign für Kleinunternehmer und Solopreneure an“, sagt sie (www.alternubis.com). Schnelle und kostengünstige Umsetzung nach individuellen Bedürfnissen stehen bei ihr im Vordergrund. „Außerdem arbeite ich auf freundschaftlicher Basis. Kinder sind in meinem Büro immer willkommen und private Worte auch. Viele Mütter scheuen professionelle Agenturen, weil sie ihnen oft zu ‚kalt‘ sind und sie verunsichert“, weiß die erfolgreiche Business-Mama, die es schätzt, ihre Arbeitszeiten selbst bestimmen zu können. Für Laetitia Charaux ist das Konzept Mumpreneur ein neuer Lebensstil: „Die Grenzen zwischen Business und Leben lösen sich auf. Kinder gehören zum Leben und die Trennung zwischen ‚professionell‘ und ‚privat‘ ist ein stressiger Spagat, den viele nicht mehr wollen.“

Sie freut sich sehr über die große Resonanz von „Mumpreneurs Luxembourg“ und arbeitet mit Angélique Supka an weiteren Projekten für Mütter auf Unternehmer-Pfaden. „Ein großes Problem in Luxemburg sind die hohen Preise für Immobilien. Mit Hilfe der Internet-Technik lassen sich zwar viele Ideen von zu Hause umsetzen, aber es fehlt eben doch oft an Räumlichkeiten, um Produkte oder Services zu präsentieren“, erklärt die Selbstständige aus Dalheim. Als frisch gegründeter Verein möchte man in nächster Zukunft besondere Plattformen kreieren, in den die Mitglieder ihre Waren und Dienstleistungen darstellen können, in denen aber auch Platz zum gemeinsamen Arbeiten und Austausch im Sinne eines Coworking-Spaces geben soll, allerdings mit dem Sahnehäubchen eigene Kinderbetreuung. „Wir haben viele Pläne in den Startlöchern“, freuen sich die Pionierinnen einer neuen Bewegung.



Neptun CruiseDays

Salon des croisières
avec toutes les nouveautés pour 2016
Présence des meilleures compagnies de croisière

Samedi, 14 novembre 2015: 14h00 - 19h00
Dimanche, 15 novembre 2015: 10h00 - 19h00

Domaine Thermal
Mondorf-les-Bains
Salle «Al Thermen»

Gagnez 2 Croisières de rêve !
Trouvez le coupon-réponse ainsi que tout le programme
du salon sur: www.neptuncruises.lu



DEMYSCHANDLER
reisen a wueffelen



AGENCE DE VOYAGES
EVASION
VOYAGES



voyages
emile weber



VOYAGES FLAMMANG





